



# KREMATORIUM GÖTTINGEN

FACHDIENST FRIEDHÖFE

## Häufig gestellte Fragen:

### Kann ich bei der Einäscherung anwesend sein?

Die Einfahrt des Sarges in den Einäscherungs-Ofen kann auf Wunsch auf einem Monitor in einem separaten Trauerraum begleitet werden. Die Einspielung von Musik, auch mit eigenen ausgewählten Stücken, ist möglich. Die Anwesenheit im Einäscherungsbereich selbst ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.

### Wird jeder Verstorbene einzeln eingeäschert?

Die Einäscherung kann nur in einem Holzsarg erfolgen. Jeder der beiden Einäscherungsöfen kann nur einen Sarg aufnehmen. Erst wenn die sterblichen Überreste vollständig eingeäschert sind, ist die Einfahrt eines neuen Sarges möglich. Es kommt daher in keinem Fall zu einer Vermischung von Kremationsasche.

### Was wird in eine Aschekapsel abgefüllt?

Alle Reste aus einem Einäscherungsprozess werden in die Aschekapsel abgefüllt. Entnommen werden lediglich größere Metallteile wie z.B. künstliche Gelenke. Jeder Einäscherung wird ein sogenannter Identitätsstein mitgegeben. Dieser dient der Identifizierung und Zuordnung der Asche.

### Kann ich den Termin der Einäscherung erfahren?

Wenn alle erforderlichen Unterlagen vorliegen, findet eine Einäscherung innerhalb von drei Werktagen statt. Auf Wunsch erfolgt vorab gern telefonisch eine Information über Datum und Uhrzeit der Einäscherung.

### Wo kann ich von dem Verstorbenen Abschied nehmen?

Für die Abschiednahme stehen auf allen städtischen Friedhöfen Kapellen sowie auf dem Parkfriedhof Junkerberg zusätzlich ein Andachtsraum zur Verfügung.

### Werden nur Einwohner und Einwohnerinnen Göttingens eingeäschert?

Nein. Ist eine Einäscherung gewollt, steht die Göttinger Anlage ohne Einschränkungen allen Hinterbliebenen offen.

### Ist das Krematorium zu besichtigen?

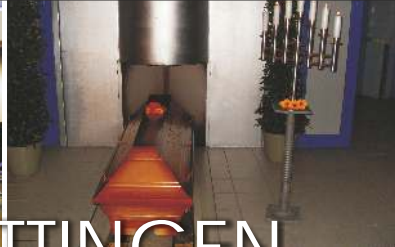
Interessierte, die sich mit der Feuerbestattung beschäftigen, können die Einäscherungsanlage nach einer Terminabsprache besichtigen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung vermitteln auch Führungen, damit die Abläufe vor Ort erklärt werden können.



## KREMATORIUM GÖTTINGEN







# KREMATORIUM GÖTTINGEN

## Die Göttinger Einäscherungsanlage:

Im Dezember 1975 wurde der vom bekannten Göttinger Architekten Brandi geplante Gebäudekomplex des neuen Parkfriedhofs Junkerberg eingeweiht, einschließlich einer für Göttingen damals neuen Feuerbestattungsanlage. Seitdem wurde die Anlage mehrfach, dem neuesten Stand der Technik entsprechend, modernisiert.

Bei der Göttinger Anlage handelt es sich um Etagenöfen über zwei Ebenen mit modernen Einrichtungen für den Umwelt-/Immissionschutz einschließlich einer digitalen Mess-, Regel- und Steuerungstechnik für Ofenbetrieb, Rauchgasreinigung sowie Analytik. In einem weitläufigen Sockelgeschoss können alle mit einer Feuerbestattung verbundenen Abläufe, von der Annahme des Sarges über die Kühlung bis zur Einäscherung, rationell vollzogen werden.

Durch einen separaten Kühlraum außerhalb des geschlossenen Bereiches ist eine Anlieferung durch die Bestattungsinstitute rund um die Uhr möglich.

Jährlich werden ca. 4.500 Verstorbene eingeäschert. Die Göttinger Feuerbestattungsanlage ist damit die größte dieser Einrichtungen in der Region und erhielt im Jahr 2014 erneut das Gütesiegel "Kontrolliertes Krematorium". Durch diese erfolgreiche Zertifizierung zählt die Göttinger Einäscherungsanlage am Junkerberg zu den ausgezeichneten Krematorien, die ihre Arbeit nicht nur ökologisch, sondern auch pietät- und würdevoll verrichten.

## Wie wird eine Einäscherung vollzogen?:

Die Einäscherung eines Verstorbenen findet in einem sogenannten "Muffelofen" statt, der auf etwa 850° C vorgeheizt wird. Der Sarg entzündet sich nach dem automatischen Einfahren durch die von der wärmespeichernden Schamotteauskleidung des Ofens abgegebene Hitze von selbst. Der Einäscherungsprozess wird lediglich durch die Einleitung von Sauerstoff unterstützt. Es findet daher keine „Verbrennung“ durch ständige Energiezufuhr statt.

Die Einäscherung ist eine Beschleunigung des natürlichen Auflösungsprozesses unter überwachten Umständen. Was bei einer traditionellen Erdbeisetzung Jahre dauert, geschieht hier in etwa einer Stunde.

Die Feuerbestattung ist in Deutschland nur mit einer besonderen Genehmigung möglich. Es dürfen keine Zweifel an der Identität von verstorbenen Personen und an der Todesursache bestehen. Jeder Verstorbene, der zur Einäscherung vorgesehen ist, bedarf daher einer Untersuchung und Freigabe durch einen Amtsarzt.

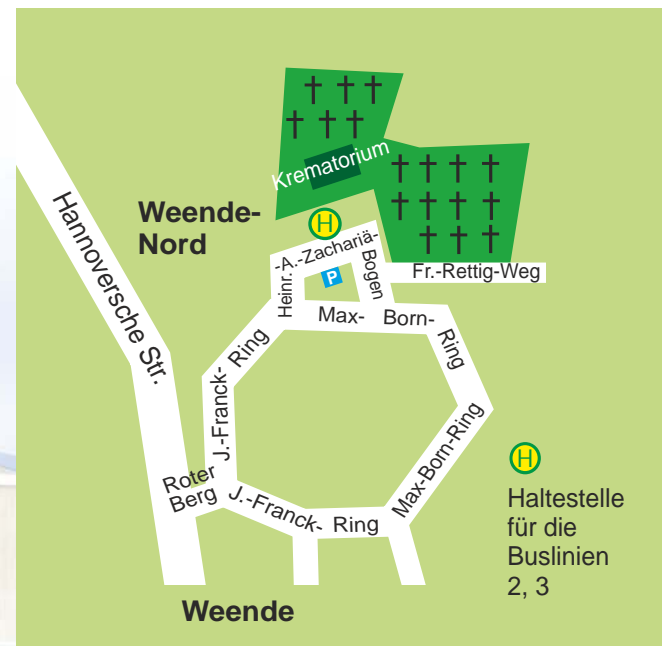
Moderne Feuerbestattungsanlagen stoßen weder Rauch noch Geruch aus. In Deutschland unterliegen sie der 27. Bundes-Immissionschutz-Verordnung. Sie sind mit modernen Rauchgasreinigungsanlagen ausgerüstet. Abgas-Grenzwerte müssen verbindlich eingehalten werden.

## Weitere Auskünfte durch die Ansprechpartner:

Andrea Böttcher-Lutze  
Tel.: 0551 / 400-5212, Fax: 0551 / 400-5222  
E-Mail: a.boettcher-lutze@goettingen.de

Nadine Schobeß  
Tel.: 0551 / 400-5213, Fax: 0551 / 400-5222  
E-Mail: n.schobess@goettingen.de

## Wo befindet sich die Einäscherungsanlage?



## Friedhofsverwaltung:

Heinrich-A.-Zachariä-Bogen 12, 37077 Göttingen  
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00-16.00 Uhr,  
Fr. 8.00-13.00 Uhr